



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 216.

Sonabend, den 4. November.

1848.

Leichtsinn und Liebe.

(Fortsetzung.)

Das unglückliche Fränzchen,“ fiel Jene, nachdem sie den Fremden aufmerksam betrachtet hatte, rasch ein und ihren Augen entperlten Thränen. „Ich bitte Sie, Herr Wöllner, entziehen Sie halt der Unglücklichen Ihre Theilnahme nicht,“ fuhr sie fort. „Sie hat keinen Menschen mehr auf Gottes weiter Erde, der ihr nahe stände, und hängt mit einer Liebe, mit einer Treue an Ihnen, die wahrhaft bewundernswürdig ist. Es vergeht kein Tag, keine Stunde, wo sie Ihrer nicht gedenkt und mit sehnlichem Verlangen auf Ihre Rückkehr hofft. Ach, hätten Sie Gelegenheit gehabt, die treue Anhänglichkeit während ihrer geistverdüsterten Tage wahrzunehmen, gewiß, Sie würden halt der Unglücklichen ein Räümchen in Ihrem Herzen gönnen!“

„Sprich, gute Euphrosine, wie ist es ihr ergan-

gen und was ist die Ursache ihres unglücklichen Zustandes?“ drängte Arthur.

„Nicht hier drängen Sie in das Weib,“ bat der Vorsteher. „Ich werde Ihnen, da Sie sich für das Schicksal jener Dame interessieren, ein eigenes Zimmer anweisen. Dort können Sie ungestört und unbelauscht die Lebens- und Leidensgeschichte der Unglücklichen vernehmen und sich die Ereignisse im Zusammenhang vortragen lassen.“

„O wie bin ich Ihnen dankbar für Ihr freundliches Zuvorkommen,“ versetzte Arthur mit einer Verbeugung, ergriff hierauf den Arm des Freundes und folgte den Vorausgeeilten mit raschen Schritten. Bald befanden sich die Drei in einem eleganten, reich geschmückten Zimmer, in welchem sie sich auf ein Sopha niederließen; der Vorsteher hatte sich aus Bescheidenheit entfernt. Euphrosine bedurfte mehrere Minuten, um sich zu sammeln. Endlich nachdem ein